

Temperaturanstieg - NABU erwartet Startschuss für Amphibienwanderung

Erste Erdkröten und Grasfrösche bereits gesichtet

Eutin. Die milden Temperaturen der vergangenen Tage bringen nun unsere Amphibien auf die Beine. Wie der NABU mitteilte, seien die ersten Amphibien, vor allem Erdkröten und Grasfrösche bereits in ihren Laichgewässern gesichtet worden.

NABU-Amphibienreferentin Gudrun Griep sagte hierzu: „Molche, Frösche und Kröten werden erst mit Temperaturen über 6 Grad und anhaltend hoher Luftfeuchtigkeit aktiv. Sobald sich diese Bedingungen einstellen, machen sie sich u.U. sogar über kilometerweite Entfernungen aus ihren Winterquartieren auf zu ihren Laichgewässern. Wir gehen davon aus, dass schon in den nächsten Tagen mit erhöhtem Aufkommen laichwilliger Tiere zu rechnen ist. Besonders Erdkröten fühlen sich dabei auf den Straßen, deren Asphaltbelag abends eine gewisse Restwärme speichert, besonders wohl und wärmen sich dort oft regelrecht auf, bevor sie ihren Weg in den nächsten Tümpel fortsetzen.“ Dieses Verhalten werde ihnen leider allzu oft zum Verhängnis, so die Amphibienexpertin weiter.

Damit Molch & Co. bei ihren Wanderungen möglichst nicht unter die Räder geraten, gibt Griep folgende Empfehlungen: „Wir bitten, in amphibienträchtigen Bereichen, also in wald- und gewässerreichen Landschaften, deutlich vom Gas zu gehen oder die Bereiche besser ganz zu umfahren, um die Überlebenschancen für die wandernden Tiere zu erhöhen.“

Da an besonders stark frequentierten Wanderstrecken weiterreichende Maßnahmen unumgänglich seien, befänden sich Gruppen von Amphibienfreunden derzeit an vielen Stellen im Einsatz, um die Tiere allabendlich von den Straßen zu sammeln, Krötenzäune oder Straßensperren zu betreuen.

Anm. zu anl. Foto: Dieser Grasfrosch hat sein Laichgewässer fast erreicht. Als Autor bitte NABU/Büscher angeben



NABU Eutin

Oscar Klose
Vorsitzender
Perla 6
23701 Eutin
Tel. 0176 612 496 25
Oscar.Klose@NABU-Eutin.de
www.NABU-Eutin.de